

# Processus iuris

(P. 40. p. 29)  
 (P. 2. p. 15.)  
 Ordnung

J. Thom.

23. 4.

Item namē d' heyligen vñ vntelpern  
 triuältikeyt Amē Von ordnung ze re  
 den/ vñ besund zu angedingtem freunt  
 lichem rechtē So wollen alle die/ die in  
 disem buch lesen/ auff merckē/ was sy le  
 sen/ vñ nicht sorgen wa das geschriben  
 stande/ od wer das gesetzt hab Den so  
 liche allegationes/ daz ist anzeygen wa  
 yedes grüntlich ausz gee/nit vō vñ wis  
 sen des richters/ sund vō künze vñ ver  
 kerens weggē ausz gelassē sind/ vñ nach  
 volgen dē meyster Seneca Non cura  
 quis dicat ac Nit acht/ wer/ sund was  
 gesetzt werde Et rosa ex spinis orta ne  
 quaquā plaspheatur Vñ alz ein wol  
 schmedēde rosa ausz einē grobē dorn  
 nit vacht würt Also würt auch ein gü  
 te lere vō einem schlechtē mēschen auß  
 gangen/ indes weyßen mēschen gehör  
 de nit verachtet.

S. 1. 2.





Als ein s yeden für sichtigē/ also ein s yē  
den außsprechers oder gedichters ist die  
ordnungg Vnd ein yede ordnūg wūrt  
geschickt in ein ende Quia finis cōcludit  
omīa Dān das end beschleußt alle dīng  
A fine etiā oīa denoīanda sunt Es sīnd  
auch alle dīng nach dem ende ze benēnen  
Et qualem te inuenio/ talē te iudico vnd  
welchen ich finde/ denselben vrtail ich  
dich æ

**C** Darūb so ordniere ein yeder redner  
vñ richter in seinem gemūt dz end seiner  
red vñ gedichtes vñ ist zwoyerla y ende  
Propinquus et remotus Nach vñ verre  
oder entlich ennd Nache als ein yedere  
de oder beggerung hat ein end Das verr  
oder entlich ennde ist die beschliessung

**C** Ein harpffer oder spilmā hat vier ey  
geschafft Des erstē macht er ein pamel



2.  
oder vorlauff/ das er die lewot im auff ze  
merckē bewege/ Darnach macht er güt  
vnderſchidlich tact vñ menſur das er die  
vorb. weyten frölich vnd 1. muerdrossen  
mache darnach begert er gabe die würt  
im gewonlich/ als er güts od. anges ge  
macht hat darnach behelt er die gab

Also ſol ein yed redner/ die vier eygē  
ſchafft auch an im haben. Zum erſtē ein  
vorred ze tūn/ mit züchtigen gantzē ver  
ſtändlichen worten/ nach geſtalt der per  
ſonen/ in zehören begeren. ¶ Dar  
nach ſein klag/ meldung/ oder begerunge  
kurcz/ lauter vnd bewärllich/ darſetzen  
kurcz. Dān lange wort oder geſchriſt  
macht verdrießen. Lauter dann verdeck  
te wort machen irrung. bewärllich/ das  
dem klag oder begerunge/ bewärt oder



gerecht /ey Nach dē er also geredt vnd  
fürbracht hat/so bit er/das dar auff zim  
lich vnd gepürlich ist Vnd was im dān  
zeantwürt gegeben od gesprochen würt  
Das behelt er.

**W**elcher das recht süchet/da sol sein  
veste/weyß/vnd gewölich od ernstlich  
Ius querēs sit firmus. sapiēs atqz cru  
delis. Nichts darinne nachgeben.

**S**ich allweg wol vnd.ichten vnd be  
denckē/das er sein anfang mittel vñ end  
geleych auff einander setze. &c.

**L**as im sente wort od schriftte nit ver  
fachen/verendrenn noch verkeren

**G**ibe vñ lege zu einē yedē sein p̄dicat  
Dz ist d titel/des st̄ids Als ein Römischē



Keÿser od rKünig Aller yn idigister dur-  
chleüchtigister Groſhmächtigiſter fürſt  
vnd herre/ e'w'r Keÿſerlich oder Künigliche  
maieſtat ic

¶ Einē erczherzogen Durchleüchtigi-  
ſter fürſt vñ herre / e'w'r fürſtliche gena-

de ¶ Einem margraffen oder ſchlechten  
herzogē Durchleüchtiger fürſt vñ herz

e'w'r fürſtlich genade ¶ Einem Graffē  
von herczoglichen ſtāme hochgeborner

¶ Einē ſchlechtē graffen wolgeborner  
vnd yeden e'w'r genad ¶ Einem freyen

Edlen ¶ Ene n Ritter Strengen

¶ Einem edlen türnierer frōmen vnd  
veſtē ¶ Einem ſchlechtē Edelma Veſtē

vnd erbern ¶ Einem burgermeiſter vñ  
rate fürſichtigē erſamē/ erberē vñ weÿ

ſē dar nach die ſtat iſt ¶ Einē parwē be-  
ſcheidē ¶ Einē Bapſt Allerheilgiſter

vater e'w'r heilikeyt ¶ Einē Cardinale



oder patriarchē oder Erzbischoff. Hoch  
würdigster in got vater/ vnd genädigi  
ster herze/ ewer väterlich oder fürstlich ge  
nade ¶ Einem bischoff oder gefürsten  
abbte des reichs. Hochwürdiger fürst ge  
nädiger herze Sprich/ ein gefürster abte  
des reichs. Dān mit ein yeder geinelter  
abbte ist gefürstet/ Sondern die/ die jere  
Regalia als and fürsten haben dz seind  
die vier Ampte/ lehen/ gerichte/ gejāde  
¶ Eine Abt Thumprobst. Tchant/ Er  
würdiger genädiger herze ¶ Eine Doc  
tor Hochgeleert oder wolgeleert/ ¶ Eine  
Priester Ersam ic.  
¶ Rede mit der zungen/ nicht mit dē hēn  
den halt dein haubt stāt/ Red senfft mü  
tiglich mit mitler stym quia discrecio ē  
ma<sup>9</sup> vtutū dān zucht vñ bescheideheit ist



ein müt der tugent. Vñ als ver er mag  
 so setz zū seiner rede etliche beÿspil od vñ  
 teil/dann dardurch wurt er sere gelobt  
 vñ weiß gezelt. Er zeücht auch die auf  
 merck er damit an sich Vñ ist dz er mer  
 dā ein versach hat/so setz die treffelich  
 sten zeletzst. Dā gewönlich das letzst  
 dem men schē vernämlicher vñ einfällt  
 ger ist zū behaltē dā das erste.

**E**Las seinen widerteil außredē. Redt  
 er ichtz das er bezeügen wölle/so sprich  
 nit mer dā protestor od protesta mur  
 Ich bit eüch des zezeden ken/oder wir  
 bitē eüch ic. Vñ vor allē dinge/las sich  
 nit erzürnē. Vñ merck behende/Gib nit  
 schhnell antwurt. Dā sit omīs hō ve  
 lox ad audiēdū/ Ein yed mēsch sei behē  
 deze hörē. Aber trāg ze redē vñ zezorē



wā der zorn des mannes / wūrkēt nīt  
die gerechtikeit gotes .

**E**her nachvolget was ein gericht . ein  
Richter sei . vnd wer zū dem gericht ge  
höre .

Richt ist ein werk . da drei pson  
zū samē kōmen in recht / Dz ist ein  
Richter / ei klager / vñ ein antwörter vñ  
heißt in latein Judicium .

Richter ist einer / der die fürprach  
tē sachen vnderscheidet / od̄ entlich ver  
teilt / vñ richtet . Vnd heißt Richter von  
der gerechtikeit als ein recht richter dān  
wenn er nīt recht richtet / so heißt er kein  
Richter Vñ heißt zū latein Iudex Vnd  
sind dreyerlei richter . Ordinarius ordē  
lich richter . Die haben eygen gerichtsz  
wang . Als Pāpste . Keyser . Kūnig .



5  
Bischoff fürsten/Pröbst Dehāt. Vögt  
vnd Burggrafe ꝛc. Delegatus Nachge  
saczt. Richter die sich geprauchē / eims  
empfolhen gerichtszwangs als die Cō  
missari eines pabstes oder eines Keyßers  
Arbiter Verwillkürt Richter auff die  
bede teil sich mit willen vereinen / Alls  
durch Compromiß oð anlaß. Vñ wēn  
ein ober ordenlicher richt ꝛ / seinē Com  
missari vñ nachgesachtē richter gewalt  
gibt ander richter auch nach im zesezen  
vnd Subdelegirē / Die heissen Subdele  
gati.

Advocatus oder Patronus / einer der  
ein sach beschirmet Alls ein anwei  
ser Ein verleümtter das ist infamis Ein  
plinder / das ist Cecus Ein knecht das ist  
Seruus Ein münich / das ist Monachus  
Ein kind das ist Puer. Ein geregelt chor  
herz Das ist. Canonicus regularis. Ein



Priester das ist Sacerdos. Sol'ir keiner  
Aduocat. patron. noch anweiser. sein  
dan ein münich od forherz. in sachen ir-  
er kirchē vñ vō gepot irer äpte vñ ober-  
er die mügen aduocatē sein. Ein priester  
mag in vier sachen. Aduocat sein. in sei-  
ner eignen sache. In seiner kirchen sachen  
In seiner nächsten freünd sache. vñ In  
einer ellēdē weyßlosen person sache als  
einer wytiben. wäysen. oder lamen.

ffessor Einer der bey einem Richter  
sitzt / vñd in vnderweist ob der Richter  
nit schriftweiß ist. d heist ein beysitzer.

rocurator. Gewalthaber Einer  
der von gepot oder lieb seins herze oder  
gütē freunds / ein oder mer sache zu klage  
oder zu verantwurtē / oder zu in beiden  
an sich oder auffnymbt. Ritter. frauwē



pänung. In acht. od aber acht Kind/pair  
ren sullen nit gewalthaber sein Vñ das  
merck/als stätig procuratores/od wei-  
bel eins gerichts \*

uditor. Eimer der die sacht gar / oder  
ein articke/als zeüggē / oder ein krankē  
durch befelchnuß eins richters/verhöret  
vnd heist ein verhörer od Cōmissari

otari Offenschreiber bey dem rich-  
ter Gericht. Kläger. antwurter. zeü-  
ggē Aduocat. procurat. od. Auditor. zu  
sein steet in gewonheit vñ ordnūg des  
lads Actor ein Kläger ¶ Actores vil Klä-  
ger. Reus ein antwurt ¶ Rei vil ant-  
wurt Testis ein zeügg ¶ testes vil zeüggē  
Vnuerscheidenlichen/das ist insolidum  
Jurisdictio ¶ Gerichtszwang  
Substituere procuratores ¶ Ander Ge-  
walthaber setzen \*



## Kurze ordnung des gerichtes.

**E**r Richter sol dem antwurter für  
pieten auff ein genanten tag vnd  
zeit Vnd als er kumbt / In / des klagers  
begerung / das ist libell schriftlich geben  
Darauff im der antwurter ein bedeckē  
nymbt / sich mit dem klager gütlich zū  
tragen oder rechtlich mit / im zekriegen  
Vnd als das bedenkē geendet / vñ die  
sach gütlich nit vertragen ist kumen bede  
teil wider für gericht / Vñ hat der ant  
wurter nit außzug damit er dem gericht  
entweichen müge / so sole er dem klager  
antwortē Das ist sein bekennē od laug  
nen / Vnd solich bekennen oder laugnen  
heißt litis contestacio / Des kriegs oder  
rechtens andingung Vñ sy sich also ge  
geininander angedingt habē / so sol der  
Richter vō in nemē den eyde. Calumnie



2.

das ist vmeidē alle falscheit. Darnach  
auff den eyde sy frage vñ vñren/nach  
notdurfft vmb die haubtsach/ Nach dē  
articulren beid teil/vñ machen Replica  
cioēs widerred exceptioēs/aufzüg. Du  
plicirē/Triplicirē/Quadrupliciren. das  
siud schrifftten oder rede/damit einer dē  
ändern sein Allegacion / versache. Ein  
red od anders prechē will / nach dem vñ  
die sach groß / oder klein ist / vnd yedes  
teils notdurfft eyset / Es leiden auch  
die teil auff das ir gezeuēten / briefe vnd  
all ir notdurfft Vñ Interrogatoria gebe  
das sind eines teils / Artikel ¶ darauff  
man des ändern teils zeugen / auch fra  
get / ¶ Nach dem allem werden geöff  
net der zeugen sage / in gegenwürti  
keit beider teile / Darzu yeder teile sein  
not praucht vnd redt / Als dān beschlisse



beid teil / vnd setze das zum rechten Ho  
sol sich der Richter genügsamlíchē vnd  
weisen vnd die sachen entscheiden / mit  
seiner vrteil / vō der / ob sy nit gerecht ist  
ytweder teil sich beruffen vnd appellire  
mag / ¶ Die ordnung ist begriffen /

¶ *Judex primo renūciat et post hoc li-  
ber illi fertur Et inducie dātur de re que  
petita. Lis cōtestat. sequit calūnia par-  
tes. Querātnr testes / ac instrumēta ses-  
quātur. Producti manifestentur. super  
hys placiture. Diffinitiuā post hec sen-  
tēcia deē. Que mala si fuerit. dat̃ apel-  
lacio partis.*

#### Erklärung der ordnung

Itacio öd fürgepot ist ein anfaß  
einer yedē sach. Also das / nach inhalt  
der gesaczten rechte. die sach / durch die  
Citacz vnd fürgepote / angefangen. ist  
vñ wer dz sich yemant / nach dē fürpot



setzen vnd ziehen wilt dz hat nit kraft  
Dān in das fürpot begriffen vnd fürkō  
men hat vnd ist schuldig vmb die sach/  
allda zeantwurtten.

**C** Vn man sol vnd mag einen yeden zu  
dreie male vmb ein sach fürpietē yedes  
mals ze xiiij tagē Doch ist passet vn ge/  
wisser man setz vnd benenn im /in einer  
Citacion drey tag / Als xlv tage / xv für  
dē erstē / xv für dē andern / vn xv für dē  
dritten vnd lezstē rechttag / vn dz heist  
Citacio peremptoria / ein endtlich fürpot

**C** Vnd ein yed nachgesaczter Richt sol  
die Cōmission im von seinem öbern zu/  
gesant / in die Citacion vn ladung / von  
wort zu wort setzen.

**C** Der Richter sol nymant Citirē noch  
vrtail sprechē an gepotē feyrtage dān es



hat nit krafft Vnd ist zemerckē dz dreÿ  
erley feÿrtag sind Solēnes hochzeitlich  
Die in der ere gotes vnd der heÿligen  
alt harkōmen sind Vnd an welchen die  
priester dem volck loblich singen predi-  
gen vnd verkünden Vñ ob die parthey  
en dazem verwilligten/dēnocht hat es  
nit krafft. Rustice parwen feÿrtag Die  
von nūc; vnd noturfft wegen d mēsch  
heÿt herpracht sind/als die zeit d ārend  
vnd des wÿmmets Doch wēn die par-  
theÿē das verwilligen/so hat es krafft  
Repentine sind nit in gewōheit Alz da  
em fürst den tag seiner gepurt eret oder  
der gepurt seims suns/ oder dem sÿg sein  
er vemde.

Ompf vnd erscheynt der ātwur-  
ter nicht So heist er vnghehorsā  
das ist contumax. Vnd als dān sol der



Richter auff des klagers b. g. eren richten  
über in Als über ein vnghefsoāen mit  
dem pann/oder sunst nach gestalt d. sach  
en Ist im anderst das fürgebot rechtlich  
verkündt/ vnd wenndet in nit eehaffte  
not Das ist vngevarliche fändnuß  
Siechtumb/ der weder zu kirchē noch zu  
strasse mag genn/ vnd heren not/ Vnd  
wilde wasser/ vnd der bey dem land nit  
wäre vngesazlichen.

Declinare forum. Heißt die sach  
in ein ander gericht zyecken.

Defendere Besch. h. ermen.

Respondere antwürten

Inmutare procuratores. Die red-  
ner verwādelē Processus. Gerichts  
handel Inhibitio Verpotbrieffe

Non comparere Nit. ers. heimen

Comparere ers. heimen.



versagen

die vngchor

**E**rscheint aber d̄ antwörter/ vnd der

**Interpellare** Da ein teil/ ein fürpot

**Prorogare.** Da ein oberster richter

em genad freyheit od auffschlage em-

er sach erlentert



Suspendere da man ein sach oder recht  
auffschlecht

Kschemt abe der antwörter vnd  
gepüret im aufnemunge/ das ist ex  
ceptiōes oder emrede die sol e: tūn ob er  
will Vnd aufnehmung/ dz ist exceptō ist  
zweyerley Eins h:ist/dilatoria Durch  
die allein die sach verzogen/vnd nit ge  
endet würt Als da der antwörter auf  
nympt/ das ist excipiert wider den richē  
Dz er verleumt im pāne im arck wō  
nig oder sein vemd/vnd vileicht des kla  
gers freünd. sey ic

Des geleychen wider den klager od  
sein gewalthaber oder den gewaltz  
brieff/dz ist pr. curatoriu od mādatū od  
wid den gerichtszwang/ od wid die cō  
mission oder citation ic Vñ wēn er die  
hat so würt er nit mer/dēn des gericht  
auff das mal ledig/vnd nicht der klager



Das ander heist exceptio preemptoria  
die die klage vñ die meynung des klage-  
dämpft vñ nicht trücket. Alz da einer an  
klagt würt vmb ein schuld. Er antwürt  
also Ich bin onlangē/ich bin dir dz schul-  
dig gewesen/du hast mirs aber nach ge-  
lassen/oder ich bin mit dir verädinget  
oder eins wordē/dz du mich darvmb nit  
rechtfertigen noch anlangē solt vñ alz  
er das künd macht/so würt er der klage  
vñ des gerichtts ledig gesprochen.

Hat aber d̄ antwörter d̄ obgeschribē  
auß nemung keine/da mit er die sach dā-  
nen noch ab inschreiben müge. So ist er  
schuldig dem klager zu antwörten/ vñ  
sol im die klage geschriben geben wordē  
als durch vñ in einem libelle. Das sel d̄  
klager/ ist es ein sach die man billichē in  
geschrifft gibt vñ stund andem richter



Klage/dar setzen vnd bringen müge Vñ  
 auch allweg ansehen die landtläuff vñ  
 gewonheyt So mag auch der klager zu  
 zeiten sein klage von künze wege nicht  
 in libells weiß/sunder p modum poste  
 sumarie/dar legen Das hat alles besud  
 forme Als den die procuratores/der ge  
 sagten gerichte/besunder formulari dar  
 zu haben ac

o nun die xx. tag vergangen/ vnd  
 die partheyen mit emander nicht  
 vereint seind So kōmen sy wiß für ge  
 richt Vnd bekennēt oder laugent da der  
 antwurter dem klager auff das libellac  
 Vnd durch solich bekēnen oder laugnen  
 würt die sach erst im rechten rechtlich vñ  
 fangen/vnd der kriege an gedimget/vnd  
 heist litis contestacio.

**E**Vñ ist ze merckē/dz alle obgeschribn



aufnehmung wider den richter/gerichts  
zwange/den klager/procurator/anwei  
ser commissio/procuratoriū /od citatio  
füllē beschēhē vor litis contestatio; Alz  
yecz gemelt ist Darn sy werde hernach  
mit gehört/vn habē auch mit mer krafft

**E**Mer ist zemerckē/will der antwurter  
von dem klager widerrecht haben/daz  
heißt Reconuēcio Das sol er auch vor  
derē vor litis cōtestationē Vnd wenn d  
klager sein libell oder in formation auch  
übergeben hat/so würt es ein rechtsage  
vn mit einander zū gen Dān tāt er das  
mit vor litis contestacionem So mag er  
das mit mer tūn/bis des klagers sach ist  
vollendt ̄c

On stund als der krieg vn die sach  
also cōtestiert vn in recht v̄fage ist



**E** Sol der rich/ter beiden teylen erkennen  
vnd geben den eyde Der da heyszt Jura-  
mentū calummie Der stat also Der Fla-  
ger sol gelaubē/sein sach gerecht sein des  
gleichen der antwurter vnd wēn er ge-  
fragt die warheyt sagen wöll/vnd sich  
keynen falschen gezeugknuß geprauchē  
noch behelffen/nach züge vnd täge das  
die sach verzogē werd begere wöll/Itē  
yeder teyl sol schwern d̄z er nichtz geben  
oder verheissen hab/nach verheissen od̄  
geben wölle Darumb das vrtail für in  
gesprochen werde/

**V**nd welcher teil nitt also schweren  
wölt d̄ hat sein klage/od̄ laugne in der  
sach verloren Vn̄ der eyde ist darumb  
erfunden vnd auffgesetzt/das d̄ye lewt  
sich wol bedencē/vn̄ mit gering schwere-  
n/sich gütter sachen haben ze gelauben.



nach dem eyde sol der richter die par  
theien forschen vnd verhören / vñ  
füllen die aduocaten der partheyen / dñe  
articke l darauff man yeden teil frage sol  
machen / vnd dem Richter geben / Vnd  
solich articke l füllen das vorübergebē li  
bell gar lauter erklären / wie / warumb /  
was / wēn / wo / das geschehen sei / wer  
dabey gewest sey / nach dem vñ dān die  
sach gestalt ist / Vnd was also yeder teil  
bekennet / das sol verzeichent vñ v̄schri-  
ben werden / vō den aduocatē / Die auch  
darbey sein füllen . Vnd alles dz d̄ ant-  
wurter in recht bekennet / vnd vergicht  
das wider in ist / damit ist er vberwūde  
wes er aber laugnet / das gepürt dē Pla-  
ger ze weisen /

**I**nterrogare

forschen od̄ frage

**E**xāminare

verhörē od̄ behörē



**C**onfiteri bekennen

**N**egare laugnen

**C**emercke in welich wege einē sein v  
iechen vnd bekennen schaden bringe / od  
nicht.

**E**iner d vnder .xiiij. jaren ist / bekenn  
et er ichz wider in / schadet im nichtz.

**E**iner der durch genötte forcht / ichz  
bekennet / schadet im nicht.

**E**iner d auß jrung ichz bekennet / vñ  
möcht die jrung bewären / das schadet  
im nicht

**E**iner der ichz bekennet / das mit im  
wäre / gelaubt man im nicht.

**E**iner der außserhalb seines wid teils  
oder des selben procurators / ichz beken  
net / schadet im nicht.

**E**iner d mit ganz lautter bekennet als  
wider in fürgehallten würt / schadet im  
auch nicht.



**E**iner der ichz bekannte / das mit nat  
lich war / als das einer sein sun war / od  
lebend wäre / vnd erfunde sich / d; d selb  
zehen iar ellter dann er / oder tod wäre  
schadt im auch nicht.

**E**in edle od fürgänge pson / die durch  
irung oder amfältigkeit ichz bekannte  
vnd bewärt anders / schadt im nicht.

**E**iner der ichz bekennet / vō dē d krieg  
nicht ist / das schadt im nicht.

**V**n darūb kumbt es oft / das mā die  
partheyen bedē oder eine widerumb od  
anderbeit vñhört / darnach vnd die sach  
gestalt ist / vnd das heysst resumiert.

**V**n ist zemerckē das solichs obgemel  
tes frage vñ vñhören d partheyē / münd  
lich gēeinaud mit allweg beschicht / dān  
es ist mit in einer yeden sache recht alleim  
in den sachen / dyē die sele antreffen / sol  
man mund gegen mund verhöern ic



So ist es auch allenthalben mit gewöhnlich  
Dann mund gen mund / schrifft gen  
schrifft.

¶ Nun ist zemerckē / ob d̄ antwort laugnet /  
wie der klager das bringen vnd er  
weisen sol.

¶ Probare      weyßen

¶ Probatio      weyßung

urh frische oder ware künliche ta-  
te der geschichten Das heysst per eundē  
tiam facti Als ein schub / oð da ein prie-  
ster knder in dem haushat / daz gibt vñ  
kund / d̄ er vnstät ist / das ist incōueniens  
Durch beschawung des leibs / das ist p  
aspectū corporis Alz vmb jungkftawē  
vnd lā min vnd vmb wunden.

¶ Durch leyndē / das ist famā / alz mit  
nachgepaweren vñ gemeinem ruff / mit  
mit haushvolck / eehalten oder wenig p-  
sonen / es sol gemē vñ vil leütē berümt



vnd kund sein Dardh eyd schweeren / das  
ist per iuramentū dilatioz / als der Kläger  
oder antwurter / sein iehen oder laugnen  
bestätt / ob es jm erzeuht würt.

**P**er presumptioz Daz ist / da einer  
auff etwas geleichnuß / jm in seinē gemü-  
te fürnymbt / dē sey also ar. Vnd ist vier  
ley.

**E**iner dē eine man sicht sitzen od steen  
bey einer frauen vñ mit jr redē / der sol  
nicht arck wonen oder jm fürnemē / dz er  
von leyplicher werck wegen mit ir rede  
das heist Presumptio temeraria / vñ tau-  
get nicht jm rechten.

**E**iner dē einen sicht nackent bey einer  
ligen / oder sicht in offt vñ dick in ein v  
leyntes hauß geen / oder hört vil vō im  
sagen / heist Presumptio probabilis / wie  
wol das gar nahent bey dem zil ist. Yet  
doch sol der richter darauß mit vrtzeilen



15  
Dān die weisung sol gar lauter sein dā  
man fleisch in fleisch/ gesehen hab. Es  
wer dann dā die zwei die/ beieinād wā-  
ren mit einānder zū krig kēmen/ vnd eins  
dem āndern des beweise/ laugent ā. so  
hat es vnderschiede.

¶ Eimer dēine seine pfand widgibt/ da  
bey ist fürzenēen. er habe in bezalt / vnd  
presumcio violēta vñ beūget den richtē  
darauff zū vrteilē es werd dann ānders  
gerweyhet. ¶ Ein frau hat lange zeit  
bey einm mann. williglich. gewonet  
sprāch sy wāre nit mit irē willen in ge-  
ben oder verheirat worden. heist pre-  
sumcio necessaria vnd taugt nicht

Durch zeūgē das ist per testes. In einer  
yede sache. sind genūg zwen od drei zeū-  
gē die tūgēlich sind. Quia in ore duoz  
vel triū stat omne verbū Dān in zwey-  
er od dreier munde bestet yedes worte



Knecchte / frawen vnder xliij. jarn. vnbefcheiden / pübiſch / toren / vnbefynnt / verleymbt leute Armlente / dye offentlichen nach dem almüſen geend / kezer / pänmig ächtig / heidē / inden / geſchwisterget für vnd vndereinander / gedtinget ehalten vnd diener für ir herſchaftten Ein leyge wider ein priester / mügen mit zeüge ſein Zeügen darſtellen ¶ Producere teſtes ie zeügen ſol mā dar oder fürſtellē nach litis cōteſt / vñ ſo mā zū weiſung zū geſaſſē dz iſt admittiert würt / vñ die zeüge ſchwere in beid partheyē od ie procuratore gegenbürtileyt / weder alſo Daz ich in d ſache / darüb ich für gericht kumen bin In zeüges weiß ein warheit ſage / als ichs weiß vnd geſtaget würt Vnd dz mit laſe weder durch lieb / durch leid / durch freuntſchaft / durch veyntſchaft / noch durch keimerlei ſach willen



Welcher teyl interrogatoria/dz ist/frag  
zedel geben will/ der sol das alsdān tūn

¶ Vñ darnach nymbt der richter yeden  
zeuogen in sundelheyt/einen nach dē an=  
derñ/ das keiner dē anderñ hōre/ vñ fra  
get in / vō wānē er sey/ wie er heiß/ wie  
alt er sei/ ob er citiert sei / ob er die par=  
theyē kēne / ob er mit angeleant worden  
sei/ was er sage sūll/ ob er kēnē teil ichz  
gewāt sey/ vñ ob er yedē teile seims rech  
ten gūnne Vnd auff die artickel vñ frag  
zedel / so beschreibet man gar ordenlich ir  
yedes sage / nach aller notdurfft vñ bey  
dem verhōren sullen die partheyen vñ  
aduocaten nicht seim.

¶ Durch besigelt brieff/ offen instrumēt  
¶ Ein stat rechtbüch ¶ Ein salbüch ¶ Ein  
rigbüch die bewärt vñ gācz gerecht er kāt  
in gemeiner forme gesetzt vnd gemacht



vō erbern lewte redlich außgängen / vñ  
auffgericht / vñ gang vnardwāig sint  
an insigel / an geschriff / vnd an allen sā  
chen.

**E**vñ solich zeügknuß sol mā in d̄ recht  
legen vor offenbarung der zeüwen sage  
Welche parthey des begert / d̄ye sol man  
die brieff hören vnd beschen lassen / vnd  
abschriff geben / damit sy darwider re-  
den vnd aufnemen mügen.

Ad wē yed teile sein zeügknuß  
also dargelegt hat / d̄ye v̄merck  
vnd beschriben sind So setzet der richter  
alz dān den partheyē tage ze öffnen der  
zeüwē sage / daz heyyt publiciert So d̄  
selb tag erscheimet / list man der zeüwen  
sag beiden partheyen öffentlich. Dar zū  
bede parthey / vnd sūnder die aduocaten  
ir notdurfft vñ disputaciones reden vñ  
sagen vnd begeren d̄ye sag in geschriffte



47.  
vnd züg vnd täge wiß die ze wogen vnd  
sage / zereden vnd excepiern nach jr not  
durfft.

**¶** Welcher teil züg vñ täge od anders  
begerte / das den andern teil bedeucht mit  
recht / vnd nicht mer dann vziehe / das  
sind / dilaciones Der redte dar wiß vñ  
begert im das mitt ze admittiern / sun der  
den weg ze vndersteen / vñ ze verhal-  
ten das ist Precludere viam.

**¶** Vnd wñ solich einred vñ exceptiōs  
also ende haben / vnd yeder teile mit mer  
reden noch fürbringen will / daz zū dem  
rechten dienet So beschliessend sy / vñ se-  
gend die sach zūm rechten / vnd heist cō-  
cludere.

**¶** Darin solt d richte die acta vnd für-  
brachten allegaciones / vnd hāmdel / ex-  
gentlicheft so ez kan vnd mag besehen.  
ist die sach groß / so bedarff ez weiser rāte



vnd auff ein genanten tag den partheyen  
verkünden / vnd dyc sachen mit seinem  
enndtlichen spruch / vnd vrteyl entschey-  
den.

**Entencia judicialis** Rechtliche vr-  
teyl ist entscheidung / die den wider teylen  
vñ krieges ende aufflegt / durch erklerung  
des richters beschuldigung oder entschul-  
digung imhaltend. Vnd ist zwoierley  
rechtlich vrteil.

**Interlocutoria** Vnder schidlich vrteil ist  
die gesprochen ist zwischen anfang vnd  
ende der sachen / nit vmb die hauptsach  
Aber vber die auffwallend vñ einfallēt  
frage Als vmb libell ze gebē oder ze stra-  
ffen / das ist corrigiren / zung vnd tage ze-  
geben / oder nicht vnd deß geleychen äc.



nnlich vrtel. Diffinitiva ist d'ye  
die haubtsach entscheydet/beschuldigūg  
oder entschuldigūg mit sambt den schā  
den jnnhaltende.

Die vrtyl sol gefellet werdē vō jrē  
richter / das ist vor dem die sach gehann  
delt ist / vnd für den sy gehört.

Der richter sol die vrtel sigent vnd mit  
steend / an einer gewonlichen erbern stat  
jn beder partheye beywesen / oder eines  
ungehorsamē teyls abwesen jn geschri  
ffte lesen vnd geben.

Vñ welcher teyl beschwärt würt an  
d' vrtel / sy sey vnderschiedlich od' enndt  
lich Der mag sich dauon beruffē / ringen  
vnd appellieren.



appellacio / das ist Appellieren od/ be  
ruffen / vō dem mýndern zu dem merern  
richter / über ein vntauglich vrteyl oder  
beschwårnuß.

**E**Man sol appellieren / vō dē mýndern  
zu dē merern richter / vñ nicht her wider.

**D**och mag man vō einē yedem welt  
lichem richter / on alle mittel für einē key  
ser appellieren Des geleychen / von einem  
gheystlichen richter für einē bapste.

**E**Itē man sol appellieren / inner .x. tagen  
die nächsten / vñ die vrteil gesprochen ist

**E**Itē mā sol in geschriff appellieren Ap  
postel / das ist laßbrieff beggerñ. Dē wi  
derteyl vnd dem richter in xxx tagē die  
appellation verkündē vnd copien geben

**D**arnach die Appellation in einē lare  
an dē oberñ richter / für den er sich beruf  
fet hat bringen.



**W**ie man die hōse verleichē sol  
um erstē ist zemercken ob der hofe  
vnuogtper/vnstēurper/vngericht  
per/vnzehēdper vnd vndienstper sey  
vnd ob er allein līge.

**S**o leichet man den einē mair das er  
ein pürgschafft oder gewerschafft thū  
drew iar gewisser vñ wesenlicher mair  
zesein Vñ darnach vntribē/weil er dē  
verdienen vnd verwesen mag/vnd wie  
man im den vleicht/so verschreibt er sich  
d̄ jm d̄ hofe von genadē/vñ keins redh  
ten wegen verlyhen sey/ So od̄ so lāg  
Also Er sol wesenlich oder persōnlichen  
darauff sitzen Den/an hauß/stadel/hof  
raite / vnd aller zūgehörunge/ zū dorff  
vnd zū velde/pāwlich vnd weseſlich vn  
ertrennt halten Inhabē vñ verwesen  
on des herren schadē. Vñ sol dē herren



seim gülte/die man benennen sol/ alle jar  
antworten auff seim kisten / vñ on allen  
schaden zū rechter zeÿte Das ist/ auff os  
tern die eyer Auff sânt johānes tag die  
wÿß gült Auff galli die korn gült / wei  
sat ze weihennächten Gans martini/hü  
ner in dē mayen oder im herbst/schwein  
andree/ vassnacht hennen/ zū lichtmefs  
dienst oder anders/nach gelegenheit des  
hofft ¶ Itē darnach sol mā mit im reden  
ob hagel/bÿnsaß/oder ander gemainer  
lannds schade kame/wie mā im den an  
sehen sülle/allain an der korn gülte/vñ  
sunst nicht ¶ Vñ wo mā kan oder mag  
so sol man lauter bereden/wie der schad  
beschäde/das man im kein samen gebe  
vñ vor allē dinge sol er dē herren solichē  
schade vckündē / ee dz er an dē schmit geet



oder man wär im k̄ins nachlassē schuld  
dig Item es sei der hof v̄gtp̄ar od̄ mit  
Hof sol man lauter bedingen das er alle  
eehafft v̄n gemeinsam̄yn von dem hof  
j̄arlich aufricht v̄nd verdien on des her  
zen schadē v̄n entgelt̄nuß V̄n dz er auff  
dem vellde n̄ichz verkauff noch hingeb  
on des herzen wissen v̄nd willen das er  
auch den mist in k̄ein ander gūt f̄üre V̄n  
korn̄/hew̄ od̄ gestr̄ auch auff k̄ein and  
gūt f̄üre. Item das er auch k̄ein perhafft  
ten paum abhaue / V̄nd weder vellde  
noch egarten zū gartē mache/nach gartē  
zū vellde on des herzen willen.

**E**r sol auch k̄einē söldner h̄ind in z̄y  
mer̄n/oder h̄inder im siczē lassen on des  
herzen willen / der auch dem herzen f̄üg  
lich sey v̄nd im gelob̄ allermaß alls der



recht mayr. Dann dardurch vñ darauß  
wächset grosser vnrate. Item ob der  
mair den paw mit vngewönllicher sate  
od mit anderē versaumete. darumb ist  
im d herz nichcz schuldig. Er sol auch we  
der söldnerñ noch sunst yemāts. Keinen  
ack er noch wýsen vmb sunst noch vmb  
myet verleyhen/on des herren willen.

**E** Item es ist zemerckē gar eygētlichen  
ob der hof holcz hab. vnd ob das sellig  
holcz in den hof gehöre oder nicht / vnd  
gar oder ein teil. So sol man dem mayr  
lauter sagen das er das nit verkauff no  
ch hingeb. Auch nyemāt darauß nichcz  
hinfüre laß. on des herre willē / ob aber  
der herz darauß ychcz hingebē / od ver  
kauffē wölte / das er in daran ychcz jre  
Vñ wē der mayr preholcz / ze wñholcz  
oder zymerholcz harwen wil. it



So sol in der hertz oder sein gewalt an  
weyße mit das er hat wo er wölle / vñ  
das holz wüßte Des gleichen vñ den  
soldnerñ / darnach vñ die sach gestalt vñ  
holgewert ist

Der mair sol auch nichz reuoten on  
des herzen willen

Item das d mair noch soldner nichz  
auß den gütern verkauffen / vñ setzen noch  
keinerlay dienst oder newerung darauff  
kumen lassen / on des herzen wissen vñ  
willen Item vor allē dingen Ob der  
mair etwas erforschet / dz zu oder in das  
güt gehörte / oder das im einträgt in dz  
güt beschächē / vñ wem das wäre Dar  
inn sol der mair sein vñmügen tūn / vñ  
dar vor sein auff seinen kosten / vñ wo  
im das zeschwar sein wölt / an den hertz  
en bringen / vñ aber darinne tūn nach



des herzen willen

Item es sullen auch sein eehalten vñ  
soldner dem herzen geloben / getrew vñ  
gewar zesein / iren frumen fűdern / vñd  
schaden bewaren nach irem pesten vñmũ  
gen / vñd kein andern schirm noch herz/  
schafft suchen noch geprauchten / dān dē  
grundherzen ¶ Vñ ob sy ein and / oder  
jemant anders sy sprűch mit erlassē mō  
chten / recht ze nemen vñ ze geben wo sy  
der herze hinstellet / on widerred / vñ on  
weyter verwāgerñ

¶ Vñ ob sich auch zwyschen dē herzen  
oder den / die jm zű versprechen steen / vñ  
dem mair oder seinen soldnerñ / ichz ver  
lieffe ¶ Darűb sülle sy allweg / vñ auch  
mencklich von jren wegen / recht von jn  
nemen / vñd widerumb geben / vor jren  
gewöhnliche vñd ordenlichen richtern vñ



gerichten ¶ Vñ wenn er vō dem scheidt  
 lebend oder tod / od̄ das er den mit p̄w  
 lich noch wesenlich h̄elte / vnd dar zū  
 j̄rlichen verdeinte / dz d̄en d̄hof ledig  
 sei von im vnd seinen erben / vnd meng-  
 ellichem ¶ Vñ dz er dē mit allez vñ yeg  
 licher zūgehörungē / p̄wlich vñ erz̄ym-  
 mert zedorff / vñ wolbesäet zū veld nach  
 im ligen lasse / nach lannds recht ¶ Vnd  
 vnentgoltē gen einē anderē mair / wān  
 er den wesenlich vnd p̄wlich gefunden  
 vnd empfangen habe

¶ It̄ etlich hōf geben weglōsen / etlich  
 halben teil varender habe / etlich hofrich  
 tūg / das ist habersamē / stro / h̄w wage  
 pflūg / eggen / schwein / genß / hennen / vñ  
 dar zū gelt ¶ Vnd vor allen d̄ingen so  
 beleibt der mist.



vnd das wintetstro auff vnd bey dem  
hofe.

¶ Item so ist etlicher hofe vogtper vnd  
gerichtper ¶ So ist etlicher hof vnuogt  
per/ vñ dēnoch gerichtper/ nach dē allem  
müß man die forme setzen ¶ Vñ in allē  
brieffē/ wo sy das mit hielten/ daz man  
sy darumb ankumen nōtte vñ pfenden  
müg mit dem rechten / geystlichem oder  
wellichem/ oder on gericht/ oder mit in  
beiden/ welichs dem herren paß fügt.

¶ Item mā sol eygentliche fragen ob d  
maiz kein ander gut pa we/ vnd ob das  
selb vogtper sey oder mit Dān es möcht  
am gut mit dē anderñ vogtper werde  
¶ Mā mag auch/ acker wýsen/ holz vñ  
solden in einen brieff setzen vñ benēnen.

¶ Auch sol mā eygentliche forschē/ wes



der mayer vñ söldner. vñd ir hauf frau  
 en leib d'ygē sein/sich darnach in manig  
 erlei wege wissen zerichten/wān durch  
 solich eygenschaft werden die güt lye  
 derlich vogtper/besunder geistlich & leu  
 te gütter.

¶ Nota etlicher pawr ist sol löstig vñd  
 will den hof aufgeben vñ im sein spruch  
 behalten/damit er dem herzen/einträg  
 tün vñd in für ander gerichte ziehē vñd  
 umbtreibē müg/das sol man lauter vñ  
 mit nemlichen Worten verdingen/vñd  
 fürkōmen.

¶ Auch sol man den pawrē fragen ob  
 er keinē acker mad oder holz habe/das  
 an dem güt lige/vñ sol im auch vpieten  
 kein ander güt zū pawrē noch zū kauffen  
 das daran lige/on des herzen willen/vñ  
 sonder das die eigentlich außgemercket  
 werden.



fursten vnd mächtig herrschafftē bedür-  
ffē nit vil sorg noch form gen irē mayr  
dān in irē gewallt steet recht vñ vn-  
rech.

**V**on zechenden  
er einē zechendē kauft der sol den  
ordenliche sameln/ auffheben vnd  
einführen/ vnd von stundan auf trefchen  
Vñ die gülte dauon dem herrē antwor-  
ten Danner bedarff nit zū parw? dar-  
umb sol mā im nicht als lang verziechē  
als einem maiir Vñ wäre das ein gemei-  
ner landtschade/ von hagel/ von feure  
oder gerögen vngefarlich/ on des herrē  
vñ des zechēders schulde/ darüber gieng  
Das sol man im ansechen/ nach gestalt  
des schadens on geuärde. **E**wurt aber  
der zechent verkauft mit geding Es sei  
vmb gelt od vmb geträide/ So besteet  
es bey dem selben gedinge vñ zil/ als die



als die gemacht sind  
 Von mülen

er mülen zeverleichen hat / der sol  
 mercken vō ersten die gewonheit  
 der stat od lannds / vñ was er mit also  
 haben wil mit geding fürkōmen vñ sū  
 d / wo mā new mülen gepawet hat vnd  
 die auff erbrecht / od anff iar hinleichen  
 will / leichet man die zū erbrecht / so darff  
 d herz hin für nicher pawē / vnd nymbt  
 sein gült vnd wegloß / vnd hat d müller  
 sein stein vnd mülzewyg Doch wann der  
 müller seine recht hingeben will Sol er  
 dem herren anpieten vnd nächter geben  
 dann einē anderñ / Leyhet man aber die  
 auff iar / so hat gewōnlich der herre den  
 zewyg / vnd antwurt den dem müller vñ  
 läßt in d müller also hind jm / vñ pessert  
 auch der müller dē / vñ allē gegende zewyg



Der müller gewynnt auch wasser vnd  
macht die wüt abwert rinnen oder be-  
hawunge / pesser d herze ¶ Gleicher vñ  
öfen pesser der müller Vnd geit die gül-  
te / von quatemper zu quatemper. Vnd  
wēn man dem müller den zeug antwurt  
So myßset man die gangstain vñ podē  
Vñ gibt yede teile am holz De and eren  
zeug merck t man auch allen vnd wenn  
die iare auß sind So sticht mā ab / vnd be-  
sicht den zeug Ist er geleych / pesser od-  
er ger Das get emē teile zu dem andern  
ab allweg nach vier mān rate / der yeder  
teil zwen darzu gibt ic

¶ Zu Augspurg im .lxxiiij iare